

Spaß, Teamgeist und Erfolg sowie eine tückische Alarmanlage

Am zweiten Maiwochenende reiste die Hessische Auswahlmannschaft bestehend aus Victoria Pavel (KRB Kassel Stadt und Land), Tamara Rühl (BRB Oberhessen-Mitte), Jonas Knieling (KRB Darmstadt-Dieburg) und Patrick Spichal (KRB Main-Kinzigtal) mit Mannschaftsführerin Anne Roßbach, Lauftrainer Daniel Maier und Victorias Eltern, Esther und Peter Pavel, nach Affoltern am Albis in der Schweiz, um dort die Hessischen Farben beim Vierkampf zu vertreten.

Die Anreise am Freitag verlief entspannt und wir wurden auf dem Birkenhof von Susanne Schelling freundlich empfangen. Auch die Besichtigung der Unterkunft fiel entgegen früherer Erfahrungen positiv aus. Nach einem gemeinsamen Abendessen wurde die Nachtruhe eingeläutet. Diese wurde jedoch jäh von einem sehr lauten und schrillen Geräusch unterbrochen. Nicht genannten Teilnehmer hatten ausprobiert, ob wir bei einem Notfall auch gut das Gebäude durch den Notausgang hätten verlassen können. Jeglicher Versuch, den kleinen, grünen, piepsten Kasten mittels Schlüssel auszuschalten, scheiterte kläglich. So erschien nach längerem Warten die Kantonspolizei, um den „Fall“ zu lösen. Nach längerem „Herumrätseln“ konnte auch dieser Fall gelöst und die Alarmanlage kostenfrei abgestellt werden.

Am Samstagmorgen hatten wir die Möglichkeit, einen Teil der am Wettkampf eingesetzten Pferde auszuprobieren. Der Birkenhof Affoltern von Susanne Schelling hatte tolle Pferde zur Verfügung gestellt, und so verlief das Probereiten zur allgemeinen Zufriedenheit. Danach kümmerten wir uns um „unsere“ Pferde Uberon und Candiela, die wir für den Wettkampf zur Verfügung gestellt bekommen hatten.



Der Wettkampf startete am Samstagmittag im Schwimmbad in Langnau. Schnellster hessischer Schwimmer war hier Patrick Spichal mit 32:80 sowie knapp dahinter Jonas Knieling mit 32:96 Sekunden. Trotz dieser guten Leistungen rangierten die Hessen nach der ersten Teilprüfung auf dem siebten und letzten Platz.

Weiter ging es bei strahlendem Sonnenschein mit der Fahrt durch eine wunderschöne Landschaft zur Laufstrecke. Sogar den Züricher See konnten wir auf der Fahrt bewundern. Die Laufstrecke war fair angelegt und gut präpariert, was auf schnelle Zeiten hoffen lies. Die Läufe wurden in drei Gruppen gestartet, sodass es am Start kein Gedränge gab.



Als erstes musste unser „Kücken“ Victoria Pavel ins Rennen. Sie schaffte es, deutlich unter ihrer Trainingszeit zu bleiben und kam mit einer Zeit von 15:39 ins Ziel. Tamara Rühl war leider gesundheitlich angeschlagen und konnte deshalb ihre gewohnt gute Leistung nicht ganz abrufen. Jonas und Patrick starteten zum Abschluss wie erwartet im schnellsten Lauf. Beide hatten sich viel vorgenommen, wussten sie doch um die Laufstärke der Schweizer Teilnehmer, die durch ihr ganzjähriges Lauftraining einen großen Vorteil hatten.

Zur Überraschung aller schaffte es Patrick, den Lauf zu gewinnen. Er kam mit einer Zeit von 11:34 als erster mit der Hessenfahne in der Hand ins Ziel, Jonas wurde sensationeller Vierter. Die Freude war riesengroß! So belegten die Hessen im Laufen den dritten Rang und schafften es so, sich auf den

vierten Platz im Gesamtklassement vorzuschieben. Patrick hatte zusätzlich die Führung in der Einzelwertung übernommen, Jonas belegte den vierten Platz und die Mädels lagen auf „Lauerposition“ im Mittelfeld.

Müde und geschafft ging es in die Unterkunft, um sich auf den bunten Abend mit „Spiel und Spaß“ vorzubereiten. Nach einem leckeren Abendessen wurde zum Abschluss gemeinsam ein Film geschaut, womit nach den Anstrengungen des Tages jeder einverstanden war.

Der Sonntagmorgen begann für die hessischen Teilnehmer ganz entspannt, hatten sie sich doch in der Dressur auf die 8. Startposition gelost und konnten so den Start der ersten Mannschaften und die zugelosten Pferde am Rande des Vierecks beobachten. Das war gut so, denn das Schweizer Dressurprogramm unterscheidet sich doch sehr von unseren Aufgaben. So wechselt während der Aufgabe mehrfach die Spitze, manchmal muss sich die Gruppe teilen, sodass das Programm fast einer Quadrille ähnlich ist.



Das Abreiten war eine kleine Herausforderung für unsere Teilnehmer, denn der Abreiteplatz entpuppte sich als kleine Wiese mit deutlichem Gefälle. Zudem war die Zeit zum Abreiten auf 20 Minuten begrenzt. Wie erwartet kamen die Hessen mit den zugewiesenen Pferden gut zurecht und konnten ihre Aufgabe zur Zufriedenheit aller absolvieren. Beste hessische Reiterin war hier Victoria, die für ihren feinen Ritt eine Wertnotensumme von 6,896 erhielt und in ihrer Altersklasse den vierten Platz erzielte. Jonas wurde mit 6,813 Punkten Fünfter.



Es folgte Patrick auf dem siebten Platz (6,583) und Tamara, die das schwierigste Pferd zugeteilt bekommen hatte, auf dem 14. Rang (6,188). So konnten die Hessen den dritten Platz in der Dressur belegen und sich damit auch auf den dritten Rang in der Gesamtwertung vorschieben. Alle Mannschaften lagen in der Punktwertung eng zusammen, und so versprach das Springen spannend zu werden.

Das Springen fand bei herrlichem Wetter auf einer großen, hügeligen Wiese, dem „Springgarten“, statt. Hier mussten die Hessen als zweite Mannschaft ins Rennen und hatten so keine Möglichkeit, die zugelosten Pferde unter den eigenen Reitern zu beobachten. Alle vier Reiter kamen mit ansprechenden Ritten aus dem Parcours, wobei Jonas einen und Patrick zwei ärgerliche Abwürfe hinnehmen mussten. Auch hier war es wieder „Kücki“ (Victoria), die mit ihrer Stute Candiela mit einer Wertnotensumme von 7,333 in ihrer Altersklasse den dritten Platz belegte.



Jonas wurde mit einer tollen Wertnote von 7,667 Fünfter im Klassement der älteren Teilnehmer. Tami folgte auf Rang acht (6,833) und Patrick wurde aufgrund der Abwürfe 14. (7,163). Durch diese geschlossene Mannschaftsleistung schafften es die Hessen, im Springen Zweiter in der Mannschaftswertung zu werden.

Mit Spannung wurde die Siegerehrung erwartet, denn die Endergebnisse wurden vorher nicht bekannt gegeben, auch die Ergebnisse vom Springen blieben noch geheim. Zuerst wurden die erstplatzierten in den einzelnen Disziplinen geehrt. Hier konnten wir mit Patrick den Sieger im Laufen sowie mit Jonas den drittplatzierten im Springen stellen. Die Siegerehrung der Mannschaften wurde „von hinten nach vorne“ vorgenommen, es blieb also weiterhin spannend. Die beiden Mannschaften vom Birkenhof hatten starke Leistungen abgeliefert, wie würde die Rangierung aussehen? Als der dritte Platz für die Mannschaft Birkenhof Affoltern aufgerufen wurde, waren wir überglücklich, denn die Hessen belegten den sensationellen zweiten Platz! Es siegte die gastgebende Mannschaft Birkenhof Albis.

Auf der Rückfahrt waren sich alle einig, ein spannendes Wochenende mit tollen Gastgebern erlebt zu haben, die immer für uns da waren und uns freundlich aufgenommen haben. Es war ein außergewöhnliches Erlebnis, den Vierkampf in der Schweiz kennenzulernen. Wir waren gerne da!



Die Hessische Mannschaft mit Peter Pavel, Victoria „Kücki“ Pavel, Jonas Knieling, Patrick Spichal, Tamara Rühl und Mannschaftsführerin Anne Roßbach (v.l.n.r.). Es fehlt Daniel Maier.